



**Vertrauensleute
der Ruhr-Universität-Bochum,
der medizinischen Einrichtungen der Ruhr-Uni-Bochum,
der Fachhochschule Bochum und
des Studentenwerks**

Solidaritätsadresse an die Bochumer Opel Arbeiter

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die ver.di Vertrauensleute der Ruhr-Uni, der Fachhochschule Bochum und des Studentenwerks übersenden Euch Ihre solidarischen Grüße.

Euer Kampf zur Erhaltung der Arbeitsplätze in den Bochumer Opel Werken ist für Euch ein existenzieller Kampf. Seine Bedeutung geht weit über den Betrieb Opel hinaus.

Euer Kampf ist die richtige Antwort auf das rücksichtslose, verantwortungslose, den Profitinteressen ergebene Verhalten der Manager von General Motors. Nur durch einen solchen Druck kann es gelingen Erfolge in den Verhandlungen zu erringen.

Mit dem Kampf um Eure Arbeitsplätze verteidigt Ihr Eure Zukunft, aber auch die der Menschen im Revier, die durch eine solche Kahlschlagpolitik betroffen sein werden.

Ihr gebt aber auch uns damit ein positives Signal, dass es richtig ist sich zu wehren.

Im öffentlichen Dienst, also auch in unseren Betrieben, werden mehr und mehr Stellen gestrichen und tarifliche Leistungen gekündigt. Die Arbeitgebern des Landes haben das

Urlaubsgeld gestrichen und das Weihnachtsgeld gekürzt. Sie haben die Arbeitszeitbestimmungen gekündigt, um die 41 Stundenwoche durchzusetzen. Dagegen

wehren wir uns.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir stehen in diesem Kampf an Eurer Seite und unterstützen Eure Protestaktionen wie andere Belegschaften und ein ganz großer Teil der Bochumer Bürger und Bürgerinnen.

Lasst Euch nicht einschüchtern, weder durch die GM-Manager aus den USA und Deutschland noch von sogenannten Experten der Autoindustrie oder bestimmten Politikern.

Wir unterstützen Eure Forderungen!

Euer Kampf ist gerecht!

Mit kollegialen Grüßen

Joachim Beyer

Vertrauensleutesprecher und

Vorsitzender des Bochumer ver.di Fachbereichs Bildung, Wissenschaft und Forschung